
Volvo Car, Geely Auto und Lynk & Co bilden Technologie-Pool

Volvo Cars und Geely Holding werden ein 50:50 Joint Venture für den Austausch von Technologien gründen. Dabei geht es um bereits existierende Technologien ebenso wie um zukünftige Entwicklungen bis hin zur Elektromobilität. Die beiden Unternehmen skizzierten heute in einem Memorandum of Understanding, wie der Technologieaustausch zwischen den drei Beteiligten Volvo Cars, Geely Auto und Lynk&Co organisiert werden soll.

Alle drei können die in dem Technologie-Pool des Joint Ventures vorhandenen Technologien ohne Zahlung von Lizenzen nutzen. Das Eigentum an der jeweiligen Innovation bleibt aber beim Urheber. Bei neu zu entwickelnden Technologien wird entsprechend verfahren. Zunächst wird eine Übereinkunft über die Kostenverteilung getroffen. Die neue Technologie bleibt dann im Besitz des jeweils federführenden Unternehmens. Es geht um Fahrzeugarchitekturen und Antriebe, aber auch um Elektro-Komponenten wie Batteriezellen, Elektromotoren und Ladesysteme.

Geely Holding, die Mutter von Volvo Cars und der Geely Auto, gab heute gleichzeitig bekannt, dass Volvo in Zukunft eine größere Minderheitenbeteiligung an Lynk & Co halten wird. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die neue Marke der chinesischen Mutter bereits mit Volvo Technologien arbeitet.

Li Shufu, der Vorsitzende der Geely Holding, erwartet, dass mit diesem Schritt große Synergien möglich werden. „Ich vertraue darauf, dass die Synergien gehoben werden, gleichzeitig aber die strategische Unabhängigkeit und die Identität der drei Marken gewahrt bleibt“. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Li Shufu.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo/Geely



Li Shufu.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo/Geely



Lynk&Co 01.

Foto: Geely



Lynk&Co 01.

Foto: Geely